

## **Patienteninformation über EKT**

### **Was ist EKT?**

EKT (Elektro-Krampf-Therapie) ist eine Behandlung für schwere depressive Episoden, manische Zustandsbilder und einzelne Unterformen der Erkrankungen des schizophrenen Formenkreises. Sie beinhaltet den Gebrauch eines kurzen, kontrollierten, elektrischen Stroms, um einen epileptischen Anfall auszulösen. Dieser Krampfanfall hat biochemische Veränderungen im Hirn zur Folge, die wiederum die Krankheitssymptome vermindern oder sogar zum Verschwinden bringen. In der Regel sind sechs bis zwölf Behandlungen (drei pro Woche) nötig, um eine solche therapeutische Wirkung zu erzielen, obschon manchmal auch weniger, gelegentlich auch mehr Behandlungen bis zum Erfolg benötigt werden.

### **Wie wird EKT durchgeführt?**

EKT wird normalerweise dreimal pro Woche (Montag, Mittwoch und Freitag) in der Klinik Königsfelden durchgeführt. Die Patienten sind entweder in der Klinik hospitalisiert oder kommen für die Behandlung von zu Hause. Die letzte feste Nahrung vor der EKT sollte mindestens 6 Stunden zurückliegen. Klare Flüssigkeiten dürfen bis 2 Stunden vorher eingenommen werden. Vor der Behandlung wird ein Venenkatheter in ein Blutgefäss am Unterarm eingeführt, so dass Ihnen die Medikamente für die Kurznarkose und die Entspannung der Muskulatur später direkt injiziert werden können. Die Behandlung selbst wird von einem Team durchgeführt. Dieses Team besteht aus einem Anästhesisten, einem Facharzt für Psychiatrie und einem Neurophysiologen SFND. Nachdem Sie in den Behandlungsraum gebracht worden sind, wird man Sie bitten, sich hinzulegen und wird am linken Arm eine Blutdruckmanschette anlegen und an Ihrer Brust, an Ihrem Kopf und an den Fingern werden Elektroden angelegt, damit Hirnströme das EKG und die Sauerstoffkonzentration im Blut überwacht werden können und damit Ihnen später, wenn Sie schlafen, der elektrische Stimulus gegeben werden kann. Während dem Sie schlafen, werden Sie auch Sauerstoff über eine Maske einatmen und bei Bedarf verschiedene Medikamente erhalten.

Eine knappe Minute nach der Injektion des Anästhetikums werden Sie einschlafen, und nun wird Ihnen ein Medikament zur Entspannung der Muskulatur gegeben. Eine bis drei Minuten später werden Ihre Muskeln ganz entspannt sein. Ein kontrollierter elektrischer Stimulus, der eine bis sechs Sekunden dauert, wird Ihnen dann über zwei Elektroden appliziert, die typischerweise über der rechten Schläfe und auf dem Scheitel (unilaterale EKT) oder über beiden Schläfen (bilaterale EKT) liegen. Wie später noch dargelegt wird, hat die unilaterale Behandlung weniger Wirkung auf das Gedächtnis als die bilaterale. Trotzdem sind verschieden Ärzte der Meinung, dass die unilaterale Behandlung nicht bei allen Patienten wirksam ist. Der elektrische Stimulus wird einen epileptischen Anfall auslösen, der typischerweise ungefähr eine Minute dauert. Da Sie ein Medikament erhalten haben, das die Muskulatur entspannt, ist vom epileptischen Anfall eigentlich gar nichts zu sehen.

Wenige Minuten nach dem Anfall, wenn Sie wieder ganz selbständig atmen, wird man Sie auf eine von unseren Stationen bringen, wo Sie innerhalb von fünf bis zehn Minuten erwachen. Da Sie ein Anästhetikum erhalten haben und auch einen epileptischen Anfall durchmachten, werden Sie sich etwas benommen fühlen. Wenn Sie die EKT ambulant durchführen, werden Sie so lange auf der Station überwacht bis Sie wieder ganz wach sind. In der Regel dauert dies 60 bis 90 Minuten.

### **Ist EKT wirksam?**

Obschon es bei der Behandlung psychischer Erkrankungen in den letzten Jahren grosse Fortschritte gab, bleibt die EKT die wirksamste, rascheste und sicherste Behandlung für einzelne Patienten, vor allem wenn die anderen Behandlungsformen sich als nicht wirksam erwiesen haben.

Ihr Arzt wird mit Ihnen diskutieren, warum EKT in Ihrem Fall empfohlen wird und was es für alternative Behandlungsmöglichkeiten gäbe. EKT ist am wirksamsten bei schweren Depressionen, wo 60 bis 80 % der Patienten von der Behandlung profitieren. Natürlich gibt es keine Garantie, dass EKT, oder überhaupt eine Behandlung, wirksam ist. Dazu kommt, dass eine Serie von EKT oder irgendeine andere Behandlung eine

depressive Episode zum Verschwinden bringen kann, aber den Patienten nicht vor weiteren Krankheits-episoden schützt, die Wochen, Monate oder sogar Jahre später auftreten können. Aus diesem Grund werden Sie mit Ihrem Arzt zusammen festlegen, welche Behandlung nach der EKT weitergeführt wird. In der Regel handelt es sich dabei um eine Kombination aus medikamentöser und psychotherapeutischer Betreuung, auch eine weitere EKT-Behandlung auf ambulanter Basis ist denkbar.

### **Ist EKT sicher?**

Alle Behandlungen haben Risiken und Nebenwirkungen, sogar ohne Behandlung geht man ein Risiko ein. Vor der EKT werden Sie körperlich, psychiatrisch und mit einem Routinelabor untersucht, um sicherzustellen, dass die Behandlung in der sichersten und effizientesten Art durchgeführt werden kann. Eventuell muss auch Ihre Medikation so angepasst werden, dass Risiken minimiert und die Effektivität der Behandlung maximiert werden kann.

Für die meisten Patienten sind die Nebenwirkungen der EKT unerheblich. Das Risiko, an dieser Behandlung sterben, ist minimal, ungefähr 1:10'000 und nur höher in Fällen mit vorbestehenden körperlichen Erkrankungen. Schwere Komplikationen, die ebenfalls sehr selten sind, beinhalten vorübergehende oder permanente Herzrhythmusstörungen, allergische Reaktionen auf die während der Behandlung gebrauchte Medikation, Verletzungen an Muskeln, Knochen oder anderen Körperteilen und ein stark verlängerter Krampfanfall oder Krampfanfälle, die nach der Behandlung auftreten. Wir schützen ihre Zähne während der Behandlung mittels eines Gummikeils um, so gut wie möglich, Zahnschäden zu vermeiden. In seltenen Fällen kann es aber trotzdem zu Beschädigungen am Gebiss kommen, da sich die Kiefermuskulatur während der Stimulation einige Sekunden kontrahiert. Häufigere Nebenwirkungen beinhalten Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Übelkeit, vorübergehende Verwirrheitszustände und Gedächtnisstörungen. Kopfschmerzen, Muskelschmerzen und Übelkeit sind normalerweise wenig ausgeprägt und vorübergehend und können durch Medikamente verhindert oder günstig beeinflusst werden.

Verwirrheitszustände und Gedächtnisstörungen können im Verlauf einer Elektrokrampftherapie über mehrere Tage zunehmen, nehmen aber, sobald die Behandlung beendet wird, auch wieder ab. Andererseits kommt es auch vor, dass Patienten darüber berichten, dass EKT ihre Gedächtnisleistung verbessert, da die zugrunde liegende psychische Erkrankung selbst negative Effekte auf das Gedächtnis hatte.

Wenn nach einer EKT Gedächtnisstörungen auftreten, so sind sie in der Ausprägung von Patient zu Patient ausgesprochen verschieden, sie sind aber häufiger nach einer grossen Anzahl von Behandlungen oder wenn die Behandlung beidseits (bilateral) und nicht nur über einer Hirnhälfte durchgeführt werden musste. Wir empfehlen daher den Patienten, auch - wie wir dies während jeder psychischen Erkrankung tun - lebenswichtige Entscheidungen erst wieder zu fällen, wenn diese Gedächtnisstörungen verschwunden sind (normalerweise innerhalb zwei oder drei Wochen nach Beendigung der EKT).

EKT-abhängige Gedächtnisstörungen gibt es zweierlei: Schwierigkeiten, neue Informationen zu behalten und Schwierigkeiten, Erinnerung aus der Vergangenheit, vor allem aus der jüngsten Vergangenheit (d.h. während oder kurz vor der Behandlung) zu reproduzieren. In diesem Zusammenhang ist es wichtig festzuhalten, dass die Fähigkeit, neue Informationen aufzunehmen und zu reproduzieren, innerhalb von einigen Tagen oder Wochen nach der EKT wieder so ist wie früher. Die Fähigkeit, Ereignisse aus der jüngsten Vergangenheit, z.B. kurz vor der EKT, zu reproduzieren, wird in der Regel auch im gleichen Zeitraum wiederhergestellt. Es kann aber vorkommen, dass es längere Zeit braucht, bis einzelne Ereignisse aus den Tagen oder Wochen vor der Behandlung wieder in Erinnerung gerufen werden können, einzelne bleiben sogar für immer verloren. Einzelne Patienten haben auch über grössere Gedächtnislücken berichtet. Grössere Untersuchungen bei Patienten haben aber gezeigt, dass die meisten Patienten, die EKT erhalten, keinerlei grobe Gedächtnisstörungen haben und die EKT wieder beanspruchen würden, wenn sie indiziert wäre.

### **Weitere Informationen über EKT**

Selbstverständlich steht es Ihnen jederzeit frei, Ihrem Arzt oder Ihrer Krankenschwester weitere Fragen zur EKT zu stellen. Es existieren dazu auch verschiedene Informationsbroschüren und Videos. EKT ist eine Behandlung, mit der Sie oder Ihr Rechtsvertreter einverstanden sein müssen, damit sie durchgeführt werden kann. Dieses Einverständnis kann auch jederzeit widerrufen werden.